



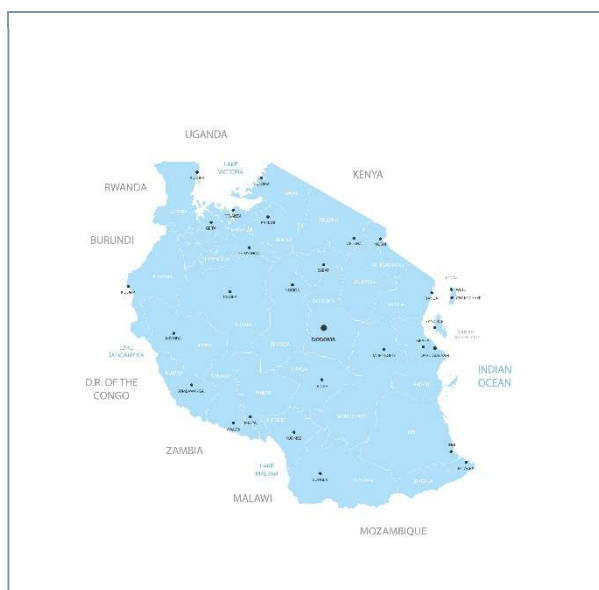
## Tansania



Kontakt: [DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](#) → [kiwi@daad.de](mailto:kiwi@daad.de)  
[DAAD Außenstelle Nairobi](#) → [info.nairobi@daad.de](mailto:info.nairobi@daad.de)

### Bildungspolitische Situation

Tansania hat in den letzten zehn Jahren ein enormes Wachstum und Fortschritte im Bildungssektor verzeichnet. Der Anstieg der Einschulungszahlen ist darauf zurückzuführen, dass Tansania 2016 die Gebühren für die staatliche Primär- und Sekundarbildung abgeschafft hat. Kostenlose und zugängliche Bildung ist ein Menschenrecht in Tansania. Trotz der Erfolge hat das tansanische Bildungssystem jedoch weiterhin Schwierigkeiten, eine qualitativ hochwertige Bildung zu bieten. Mit dem auf fünf Jahre angelegten Projekt „Higher Education for Economic Transformation (HEET)“, finanziert durch die Weltbank, will Tansania die Herausforderungen der Hochschulen, wie rückläufige Einschreibungszahlen, veraltete Lehrmethoden und fehlende Qualifikationen der Absolventen verbessern. Laut Weltbank wird erwartet, dass die jährliche Nachfrage nach Hochschulbildung in Tansania bis 2030 auf mehr als eine halbe Million Studierende ansteigen wird. Etwa 80 Prozent der Projektmittel werden für die Erhöhung der Zulassungszahlen und die Verbesserung der Qualität der Lehre an den Universitäten verwendet. Kapazitätsaufbau und Qualifizierung des akademischen Personals sind dringend notwendig, derzeit hat nur 52 Prozent des akademischen Personals einen Master-Abschluss und etwa 33 Prozent einen Dokortitel. Im Rahmen des Weltbank-Projekts wurden öffentliche Universitäten ausgewählt, die sich zu qualitativ hochwertigen Bildungszentren entwickeln sollen. Dabei konzentrieren sie sich auf Schwerpunktbereiche, die für den Aufbau der tansanischen Industriewirtschaft und die Umsetzung der Entwicklungsgagenda des Landes erforderlich sind. Dazu gehören Ingenieurwesen und Technologie, Informationskommunikation und Technologie, Gesundheitswissenschaften, Stadt- und Umwelttechnik sowie erneuerbare Energien, Klimawandel und Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus und Gastgewerbe ebenso wie die Geisteswissenschaften und der Bildungsbereich.



- 346 Geförderte aus Tansania (2021)
- ← 70 Geförderte aus Deutschland (2021)

### Aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaftskooperation

Im Wintersemester 2020/2021 studierten 175 tansanische Bildungsausländerinnen und -ausländer an deutschen Hochschulen, überwiegend in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften. Laut HRK bestehen aktuell 46 Hochschulkooperationen zwischen deutschen und tansanischen Hochschulen (Stand: August 2022).

### Aktivitäten des DAAD

In den letzten Jahren hat der DAAD seine Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Hochschulen intensiviert. Die personelle und strukturelle Weiterentwicklung der afrikanischen

Institutionen, die Sicherung der akademischen Qualität und die Erschließung von für deutsche Hochschulpartner interessanten Kooperationspotenzialen in Lehre und Forschung stellen die Schwerpunkte der Zusammenarbeit dar.

2021 konnten 346 Geförderte aus Tansania in Deutschland und anderen afrikanischen Ländern studieren, lehren und forschen.

In Tansania unterstützt der DAAD mit seinen Stipendienprogrammen vor allem den Dozentennachwuchs und die Qualifizierung von akademisch ausgebildeten Fach- und Führungskräften. Für Hochschulmanagerinnen und -manager bietet der DAAD jedes Jahr Fortbildungs- und Trainingskurse im Rahmen des DIES-Programms an.

Das Leadership for Africa Programm (LfA) mit Masterstipendien nach Deutschland wurde 2020 für Ostafrika aufgelegt. 2021 war Tansania neben Äthiopien, Kenia und Südsudan Zielland. Es gab 15 Bewerbungen aus Tansania, davon waren zwei erfolgreich. Die Stipendiaten beginnen zum Wintersemester 2022/23 ihr Studium in Deutschland ergänzt durch einen vorgeschalteten Deutschsprachkurs an unterschiedlichen Standorten innerhalb Deutschlands.

Besondere Relevanz im Bereich der **Individualförderung** hat das aus Mitteln des BMZ geförderte **Surplace- und Drittlandstipendienprogramm (SP/DL)** Subsahara-Afrika im Bereich Master- und PhD-Förderung. Qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern stehen Stipendien in diesem Programm an den ausgewählten Hochschulen und Institutionen in Subsahara-Afrika offen. Im Rahmen von SP/DL fördert der DAAD Master- und Promotionsstudierende an der Ardhi University sowie dem Tanzanian-German Centre for Eastern African Legal Studies (TGCL). Nachgefragt waren 2021 auch **Forschungsstipendien** für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Von den 70 geförderten Deutschen im Jahr 2021 entfielen allein 53 Förderungen auf das Programm **PROMOS**, das die Hochschulen mit einem Bündel verschiedener Förderinstrumente in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität ihrer Studierenden zu setzen.

Im Rahmen der **Projektförderung** wird das Fachzentrum **IKT - Centre of Excellence for ICT in East Africa (CE-NIT@EA)** seit 2017 in Kooperation mit der GIZ und dem Inter-University Council for East Africa (IUCEA) am Nelson Mandela Africa Institute of Science and Technology NM-AIST in Arusha (Tansania) gefördert. Der 2019

akkreditierte Masterstudiengang „Embedded and Mobile Systems (MSc EMOS)“ adressiert den Bedarf des privaten und öffentlichen Sektors in Burundi, Kenia, Ruanda, Südsudan, Tansania und Uganda an qualifizierten unternehmerisch orientierten Fachkräften für eine digitale Wirtschaft.

Weiter besteht das aus Mitteln des Auswärtigen Amts geförderte und sehr renommierte **Tanzanian-German Centre for Eastern African Legal Studies (TGCL)**, das bereits 2008 eröffnet wurde und jungen afrikanischen Juristinnen und Juristen ein hochklassiges Lehrangebot im Postgraduierten-Bereich anbietet. Das TGCL ist an der School of Law der University of Dar es Salaam angesiedelt, der ältesten Jura-Fakultät Ostafrikas. Kooperationspartner auf deutscher Seite sind das Institute of African Studies und die Faculty of Law, Business Administration and Economics der Universität Bayreuth. Der fachliche Schwerpunkt liegt auf dem Recht regionaler Integration unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ostafrikanischen Gemeinschaft. Dementsprechend stammen die Studierenden des TGCL aus sämtlichen sechs Mitgliedstaaten der East African Community (Burundi, Kenia, Ruanda, Südsudan, Tansania und Uganda).

Die größte Zahl tansanischer Geförderter verzeichnete im Jahr 2021 das aus Mitteln des BMZ geförderte Programm **PAGEL**. Ziel der **Partnerschaften für den Gesundheitssektor in Entwicklungsländern** ist die nachhaltige Stärkung des Gesundheitswesens in Entwicklungsländern. 2021 befanden sich drei PAGEL-Projekte in der Förderung.

Tansanische Partner sind darüber hinaus an einigen Projekten des Programms **Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika (Maßnahmen für Forschung und integrierte postgraduale Aus- und Fortbildung)** beteiligt. Im Rahmen des BMBF-finanzierten Programms werden Kooperationen deutscher Hochschulen, außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit afrikanischen Partnern gefördert. Themenschwerpunkte der zweiten Förderphase (2021-2024) sind Kreislaufwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und -verarbeitung sowie Logistik und Verkehr.

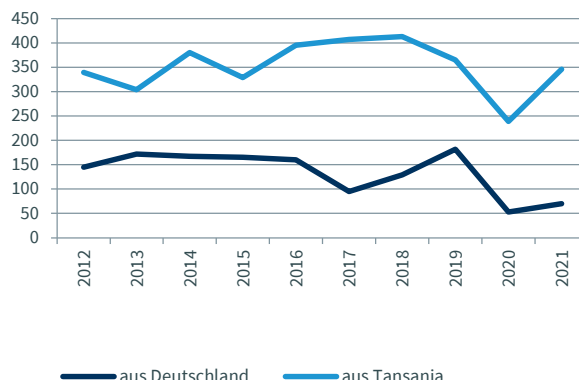
Derzeit gibt es keine DAAD-Präsenz in Tansania, das Direktorat ist geschlossen und folglich auch die Lehrassistenten nicht mehr besetzt. Auch eine Langzeitdozentur am TGCL konnte nicht eingerichtet werden.

Der DAAD bietet über seine [Außenstelle in Nairobi](#), Kenia, Unterstützung und Beratung an: [DAAD in Tansania](#)

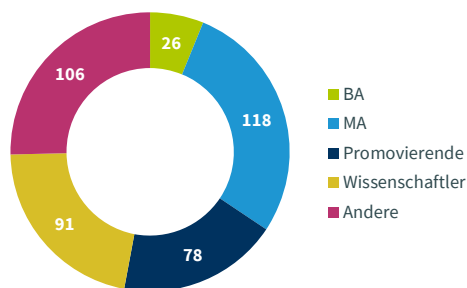
**Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter**

Individualförderung	Tansania	Deutschland
Sur Place- u. Drittlandstipendienprogramm	36	-
Forschungstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	12	-
Projektförderung	Tansania	Deutschland
Partnerschaften für den Gesundheitssektor in Entwicklungsländern	76	4
Fachzentren Afrika Subsahara	53	-
Hochschulzentrum für IKT in der Ostafrikanischen Gemeinschaft	39	-
EU	Tansania	Deutschland
ERASMUS-Mobilitätzuschüsse	-	3

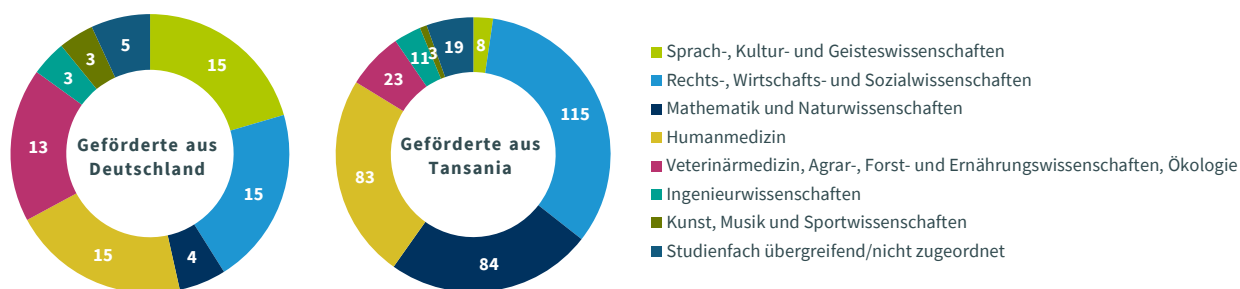
**DAAD-Geförderte Tansania, 2012-2021 (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)**



**Verteilung der DAAD-Geförderten 2021 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)**



**Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2021 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)**



Quellen: DAAD Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2021, © Atelier Hauer + Dörfler/moloko\_vector/shutterstock.com, CIA WFB  
Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, [www.daad.de/de/impressum](http://www.daad.de/de/impressum), © DAAD